

Leichtathletik und Jugendriege Reichenburg



Liebe Turnerinnen und Turner

Wie die Zeit vergeht...

Kaum ist der Osterhase fort gehüpft, schon hört man die Weihnachtsglocken läuten. Es ist Zeit, auf das vergangene Turnerjahr zurück zu blicken.

Es war einmal an einem 1. April in Zug. Eine Mannschaft aus fünf Reichenburger Jugendrieglern startete am Quer durch Zug in der Kategorie Zwei-Käse-Hoch und erspurtete sich auf den unterschiedlich langen Teilstrecken zwischen 150 und 220 Meter den Rang 33 von 77 klassierten Teams.

Am 13. Tage des Wonnemonates im Jahre des Herrn 2017 begab sich eine ansehnliche Turnerschar in die Heiligen Hallen des MZG. Sie wetteiferten in mehreren Wettkämpfen und Kategorien um den Titel der Besten JungturnerIn der Jugi/LA Reichenburg. Mit Joel Romer, Rico Bombana, Ramon Gutknecht und Michal Temesghen errungen sich vier würdige TurnerInnen den Kategoriensieg. An diesem Tag fand auch noch ein Gruppenwettkampf statt, den die Gruppe Chüheli knapp vor den Geissli und Guggeli gewann.

Eine Woche später reiste eine stattliche Horde ReichenburgerInnen nach Galgenen, wo das ehrwürdige Derby der Märchler stattfand. Auch hier quälten sich die JungturnerInnen bis fast zum Umfallen. Zwei AthletInnen aus unseren Reihen wurden mit Edelmetall ausgezeichnet. Als Lorbeeren konnten die holde Maid Cosima Risch eine goldene und der stramme Bursche Jarno Schneider eine bronzene Medaille nach Hause tragen.

An den Gestaden des Zürichsees, im Lande der Freienbacher zeigte das Fräulein Risch an den Kantonalen Einkampfmeisterschaften erneut ihre Klasse. Im Wettstreit der schnellsten Beine über 190 Fuss erklimm sie die zweite Stufe des Podestes. Auch die Strapazen des starken Mannes Luca Landolt wurden mit guten Klassierungen belohnt. Für Edelmetall reichte es ihm aber nicht.

Bei den Ausscheidungen des UBS Kidscup konnten sich gleich mehrere fesche Herren und Damen aus Richisburg für den Kantonalfinal qualifizieren. Wieder war es die junge Frau Risch, die am Endkampf in Ziurichi mitmischen durfte. Mit ihrem beherzten Einsatz erreichte sie an der Endrunde im Letzigrund den 19. Platz unter den 30 Qualifizierten aus der ganzen Eidgenossenschaft.

Die Jugiwanderung fiel leider sprichwörtlich ins Wasser. Petrus sorgte dafür, dass ich den Ausflug absagen musste.

Am Kantonalen Spiel- und Plauschtag wurden die Seriensieger aus dem Fürstenland durch eine Gruppe aus Wollerau-Bäch entthront. Sei's drum. Viel Spass hatten wir allemal!

An der Chilbi bewachten die JungturnerInnen die Burg des TVR. Auch dieser Anlass wurde von Petrus nicht verschont, und wir mussten die Burg vorzeitig abreißen.

An der Turnshow brillierte einmal mehr Michael Kistler mit seiner fast unerschöpflichen Kreativität. Er studierte mit den Jugibuebe eine phantastische Vorführung ein. Wie schon vor zwei Jahren durften die Kinder als einzige eine Zugabe präsentieren – diesmal am Freitagabend. Danke Michi!

Für den Chlausabend haben wir wieder viele Anmeldungen erhalten – aber er findet erst statt, nachdem ich meinen Bericht der Aktuarin abgegeben habe. Hoffentlich können wir tatsächlich zum Bölgen pilgern, und Petrus macht uns nicht schon wieder einen Strich durch die Rechnung.

Die Jugi darf auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Turnerjahr zurückblicken, mit vielen Hochs und wenigen Tiefs. All die tollen Erlebnisse für die Kinder, die Spitzenklassierungen an Wettkämpfen und die lustigen Momente in und ausserhalb der Turnhalle wären nicht ohne ein engagiertes Leiterteam möglich. Deshalb danke ich allen LeiterInnen für ihren Einsatz!

Die Jugendriege ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des TVR. Im Laufe der Jahre entstanden mit der Nationalturn-, der Läufer- und später der LA-Riege neue Unterriegen der Jugi, und teilweise verschwanden diese auch schon wieder. Die Geräteriege, die seit Kurzem zum Verein gehört, ergänzt unser Angebot im Jugendbereich ideal. In den vergangenen Jahren zeigte sich aber, dass der Aufbau der Jugend- und jener der Aktivriege wieder weiter auseinanderklaffen: Bei den Aktiven ist das Interesse an der Leichtathletik stets gesunken, weshalb wir für die bestehende LA-Riege im Verein keine Leiter mehr finden. Die erfolgreichen Gymnastikerinnen der Aktivriege, welche in zwei Disziplinen auf hohem Niveau turnen, sind bei der Jugendförderung im Verein nicht vertreten. Hier scheint sich über kurz oder lang wieder eine Veränderung aufzudrängen. Unser Leiterteam ist am überaltern und einige LeiterInnen denken ans Aufhören. Vielleicht kommen ja die nächsten LeiterInnen aus der Gymnastik?

Egal, was die TVR-Jugend zukünftig trainieren wird, ob auf dem Logo nun Jugi und LA oder Jugi und ? steht. Es ist für unseren Verein unheimlich wichtig, dass wir wieder neue, junge und motivierte LeiterInnen für unsere Jugend gewinnen können. Deshalb appelliere ich an DICH: Kennst Du jemanden in den Reihen des TVR oder auch ausserhalb, der sich als JugileiterIn eignen würde?

Dann... ruf mich an!

Jugi Obmann, Ivo Rüegg, Tel. 0792252181